



## Sonderförderung für Vor-Ort Energieberatungen

Ein wesentlicher Bestandteil des "eMAP – energie Master Plan" ist die nachhaltige Reduktion des Energiebedarfs in Kärnten.

Aus diesem Grund sollen Privathaushalte durch eine "**geförderte Vor-Ort-Energieberatung**" in ihren Bemühungen zum Energiesparen unterstützt werden. Für einen "**Selbstbehalt**" von nur **€ 50,-** kommen speziell ausgebildete EnergieberaterInnen direkt in die Haushalte und verschaffen sich in bis zu 2 Stunden einen Eindruck

- vom Gebäude oder der Wohnung,
- der Heizungs- und Warmwasseraufbereitungsanlage,
- den Stand-by-Stromfressern,
- der Beleuchtung,
- der Energieeffizienz der Haushaltsgeräte usw.

Sie geben erste Energiespartipps vor Ort, die einfach und ohne großen Aufwand umsetzbar sind bzw. nehmen auch, wenn entsprechend anmeldet, die Daten für die Erstellung des Energieausweises auf.

Für die Jahre 2010 bis 2015 sind insgesamt 5.000 "**geförderte Vor-Ort-Energieberatungen**" geplant. Dafür werden in den nächsten Monaten weitere Energieberater ausgebildet – also Arbeitsplätze geschaffen – denn nur sie dürfen die Checks durchführen.

Zusätzlich gibt es auch eine **Sonderförderung für die Erstellung von Energieausweisen**, welche in Form einer nicht rückzahlbaren Zuschusses **in Höhe von € 350,-** ausbezahlt wird.

Anmeldung zur „Vor-Ort-Energieberatung“ im Internet unter [www.energiebewusst.at](http://www.energiebewusst.at) bzw. unter 05 0536 18808 bei Herrn [josef.golautschnig@ktn.gv.at](mailto:josef.golautschnig@ktn.gv.at).

**Gerne erledigt der Umwelt- & Energieberater der Marktgemeinde Arnoldstein die Anmeldung für Sie!!**

**Bitte wenden!**

# Sonderförderung für die Erstellung von Energieausweisen

In Kärnten gibt es mehr als 165.000 Wohngebäude für deren Beheizung rd. 6.700 GWh/a aufgewendet werden müssen. Dies entspricht einem Äquivalent von ca. 670 Mio. Litern Heizöl. Nahezu 80.000 Gebäude stammen aus der Bauperiode zwischen 1945 und 1980. Allein durch die Sanierung dieser Gebäude kann ein Gegenwert von rd. 220 Mio. Litern Heizöl eingespart werden.

Dementsprechend stellt aus Sicht des Wohnbaus die thermisch energetische Sanierung von Wohnungen und Gebäuden wie auch die Umstellung der Heizsysteme auf erneuerbare Energieträger eine wesentliche Maßnahme zur Senkung des Energiebedarfs und der für den Treibhauseffekt verantwortlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen dar.

Da sich die Baustandards in den letzten 30 Jahren wesentlich verbessert haben (die Wärmeverluste über die Außenhaut eines Gebäudes haben sich mehr als Halbiert) ist das Wissen um die Verwendung und Verarbeitung der (richtigen) Materialien von essentieller Bedeutung.

Aus diesem Grund wird im den Jahren 2010 bis 2015 in Kärnten einerseits eine "[geförderte Vor-Ort-Energieberatung](#)" angeboten, es wird aber andererseits auch die

## Erstellung eines Energieausweises

mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuß in Höhe von **€ 350,- pro Energieausweis** gefördert.

Voraussetzung für diese Zusatzförderung ist, dass der Energieausweis vom Ersteller in die [Kärntner-Energieausweis-Datenbank "ZEUS"](#) hochgeladen wird und somit für die Förderstelle elektronisch bearbeitbar ist.

**Im Jahr 2015 wird der Energieausweis im Rahmen der Bundesförderung [www.sanierung15.at](http://www.sanierung15.at) mit maximal € 300,00 zusätzlich gefördert.**

**Wir** für unsere Bürger  
und unsere Umwelt!

Mit umweltfreundlichen Grüßen!  
I h r  
Kurt Bürger, Umwelt- & Energieberater